**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 14

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sammlung der schweizerischen Seilermeister wählte als neuen Berbandspräsidenten den Borsitzenden Herrn Fatzer. Als Beisitzer beliebten die Herren Suter, Schweizerhall, und Zolliker, Jürich, und als Rechnungsrevisoren die Herren Denzler, Jürich und Wirz, Schwyz. Als Ort der nächsten Jahresversammlung ist einstimmig Bern bestimmt worden. Über die Borarbeiten für die Landesausstellung hielt Herr Direktor Schluppli ein erschöpfendes und beisällig ausgenommenes Referat. Nachmittags wurde den Herren Seilermeistern von der Maschinenfabrit Memmingen die Maschine "Tomm" vorgesührt und demonstriert. Die Leistungsfähigkeit der Maschine ist eine hervorragende.

Genoffenschaft für Spengler-Installations. und Dachdederarbeiten Zürich in Zürich. Als Borstands. mitglieder wurden gewählt: Hugo Glat in Zürich 5, und Johann Kögel in Zürich 3.

Unter der Firma Genossenschaft der vereinigten Spenglermeister der Bezirte Bülach und Dielsdorf hat sich mit Sit am Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Embrach (Zürich), eine Genossenschaft gebildet, welche die Durchführung einheitlicher Preise und Innehaltung des jeweils beschlossenen Tarisvertrages zum Zwecke hat. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Jeder Spenglermeister, der dem fantonalen oder schweizerischen Berbande angehört und im Bezirk Bülach oder Dielsdorf niedergelassen ist, kann der Genossenschaft beitreten. Der Vorstand besteht aus Samuel Dartmann in Embrach, Präsident; Jakob Meier in Rafz, Vizepräsident; Eugen Fehr in Regensdorf, Aktuar; Henri Kleisli in Niederweningen, Quästor, und Jakob Nüesch in Eglisau, Beistiger.

Unter dem Namen Spenglermeister-Verband des Berner Oberlandes und Umgebung besteht mit Sig in Thun (Bern) auf unbestimmte Zeitdauer eine Gesnoffenschaft, welche bezweckt: Wahrung und Hebung der Interessen ihrer Mitglieder, Anstrebung reeller Grundslagen im Submissionswesen, Aufstellung einheitlicher Minimalpreistarise, gemeinsame Stellungnahme und gegenseitige Unterstützung bei Differenzen mit der Arbeiterschaft, wie Lohnbewegungen, Sperren und Arbeitssesinstellungen, Schaffung möglichst einheitlicher Lohns und Arbeitsverhältnisse durch einheitliche Werkstattordnungen, Förderung beruslicher Bildung und Anbahnung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern, Anschluß an verwandte und gleiche Ziele versolgende Verbände.

Genossenschaft unter der Firma Appenzellischtantonaler Spenglermeister-Verband mit Sit in Herisau (Appenzell A.:Rh.). Der Borstand setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Robert Sturzenegger in Teusen, Präsident; Konrad Schittli in Speicher, Vizepräsident; Ernst Tanner in Herisau, Aktuar; Jakob Engler in Urnäsch, Kassier; Titus Künzler in Walzenhausen, Oskar Fäßler in Appenzell, Eugen Gebert in Heiben, letzere drei Beisitzer. Statutengemäß führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

# Husstellungswesen.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Die Große Kommission ber schweizerischen Landesausstellung, die aus den Bertretern der Behörden, der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels, der Wissenschaften und der Künste der ganzen Schweiz zusammensgesetzt ift, hielt im Berner Großratssaale eine Sitzung ab, zu der von den 157 Mitgliedern 84 erschienen waren. An Stelle des sett der letzten Sitzung (1910) verstorbenen

Hundesrates Deucher eröffnete sein Amtsnachsolger, Bundesrat Schultheß, als Vorsigender die Verhandlung mit einem ehrenden Nachruf auf Herrn Deucher und seine Verdienste um das Land und um das schweizerische Ausstellungswesen.

über den gegenwärtigen Stand der Borarbeiten erstattete der Präsident des Zentralkomitees, Herr Regierungsrat Dr. D. Moser in Bern, einen knapp zusammenfassenden Bericht, dem man u. a. entnehmen konnte, daß zurzeit sämtliche Bauarbeiten vergeben sind, und daß bis im September d. J. alle wichtigen Bauten unter Dach kommen sollen, sodaß den Winter über an der innern Einrichtung gearbeitet werden kann.

### Verschiedenes.

Gewerbliches Bildungswesen. Die bernisch-kantonale Kommission für gewerbliches Bildungswesen beabsichtigt ihren dritten Instruktionskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen durchzusühren. Der Gesamtkurs ist, wie der vorhergehende, auf zwei Jahre mit je 14 Tagen verteilt, um den Ferienverhältnissen der Lehrer im ganzen Kanton gerecht zu werden. Jeder Teilnehmer muß sich verpslichten, den ganzen, auf die beiden Jahre 1913 und 1914 verteilten Kurs in einer Abteilung zu belegen.
Die Zeit der Abhaltung des ersten Teiles des

Die Zeit der Abhaltung des ersten Teiles des Kurses (1913) ist vom 29. September dis 11. Oktober sestgesetzt. Anmeldungen sind dis spätestens den 31. Juli an den Sekretär der kantonalen Kommission für gewerbliches Bildungswesen, Herrn Th. Huttinger in Bern, zu richten.

Bernisch-Kantonales Gewerbemuseum. Kürzlich ist der hübsch illustrierte Jahresbericht des kantonalen Gewerbemuseums in Bern erschienen. Einleitend wird die Notwendigkeit der Verstaatlichung betont; Architekt Cattani in Luzern sagt darüber in seinem Inspektionsbericht: "Es dürste wohl ein Unikum sein, daß eine Lehranstalt, welche den Namen Kantonales Gewerbemuseum sührt und seit Jahren sich bemüht, den Industriellen des Kantons hilfreich zur Seite zu stehen und sie zu heben, noch nicht imstande ist, den Eigentümer nennen zu können. Von jeher hat der Bund die Ausrichtung der Subvention an klare Verhältnisse geknüpft, und so wird es auch hier angezeigt sein, einem Zustand ein Ende zu machen, der auf die Entwicklung der Anstalt nur hemmend wirken kann."

Die Tätigkeit der Anstalt hielt sich im Rahmen ihres Brogramms: Förderung der Klöppelspikeninduftrie im Lauterbrunnental, der Holzintarsta Industrie in Kinggen-berg, Studienreisen des Lehrpersonals. So fand vom 7.—26. Ottober in Gimmelwald bei Mürren der dritte ,Spikenflöppelfurs" ftatt und vom 4.-23. Nov. in Ringgenberg ber Intarfier-Fachturs. Bu biefem Intarfierfurs bemerkt der Bericht: "Die Ginlegerei bedurfte dringend einer totalen Umanderung: Bereinfachung ber konstruktiven Form und bes Dekors, geschmackvollere Ausschmückung, wahrere und solidere Technik. Für den erften Rurs beschränkte man fich auf landschaftliche Sujets, entnommen der engern Helmat, nach dem individuellen Können des Einzelnen erganzt durch Tierfiguren. Trop: bem Stoff und Behandlungsweise ben Teilnehmern völlig neu maren, forberten fie doch in der furgen Beit eine fehr respettable Bahl fünftlerischer Entwürfe zutage, Entwürfe für kleinere Gebrauchs, und Ziergegenftande sowohl, als auch für größere Schränkten und Tische. Der nach: folgende praktische Teil des Kurses vermittelte dazu die nötigen Runftgriffe in der Ausführung. Und wie die feitherigen Resultate beweisen, sind nun die Einleger von

Ringgenberg imstande, kunftlerisch und technisch einwandsfreie Arbeiten in den Handel zu bringen."

Die Langnautöpferei wird in wenigen Jahren mit geschulten Arbeitern ins Feld rücken können. Über die Resultate ihrer diesjährigen Arbeit und den erzielten Absat sprechen sich die Töpfer sehr befriedigt aus. Die Töpferschule Steffisburg wies noch in keinem Jahr so viele Neuanmeldungen auf wie 1912; junge Leute mit ausgewecktem Sinn, geschickter Hand und Freude am Beruf besuchen die Schule. Der bessere Verdienst und die Wertschätzung der keramischen Erzeugnisse machen sich in vorteilhafter Weise fühlbar.

Das kantonale Gewerbemuseum wird in steigendem Maße als Auskunftsstelle benügt. Es kommen hiebei hauptsächlich in Betracht: Auskunft über Bezugszquellen von gewerblichen und industriellen Produkten, über die Leistungssähigkeit inländischer Firmen, über das Lehrlingswesen und Angaben von Lehrstellen, Raterteilung über die Beteiligung an der Landesausstellung, Anzegungen inbezug auf Ansertigung neuer gewerblicher Artikel.

Die Bibliothef und die Mustersammlung haben im abgelausenen Jahre manche Bereicherung ersahren; sie werden in steigendem Maße benügt. Die Zahl der Auslethungen beträgt 2831. Die kunstgewerbliche Lehranstalt wies im Sommersemester 20, im Wintersemester 16 Schüler und Schülerinnen auf. Die Rechnung schließt bei Fr. 58,568.20 Einnahmen und Fr. 58.519.78 Ausgaben mit einem überschuß von Fr. 48. 42. Das Bermögen bezissert sich auf Ende 1912 auf Fr. 146,769.22 und ist sich somit gegenüber dem Vorjahre so ziemlich gleich geblieben.

Berlehrsplan der Stadt Zürich. Der Berkehrsplan pro 1913 mit den neuen Kreisgrenzen und Straßenverzeichnis ist erschienen und kann zum Preise von 50 Cts. per Stück auf dem Büro des Bermeffungsamtes (Zähringerplat 3) bezogen werden.

Die deutsche Fachichule für Gisentonstruktion, Bau-, Runft- und Maschinenichlofferei ju Rogwein in Sachsen (früher: deutsche Schlofferschule) beginnt am 6. Oktober 1913 das neue Wintersemester. Diese Lehranstalt ift die älteste und zur Zeit noch einzig in ihrer Art daftehende Spezialfachschule Deutschlands für bas gesamte Schloffergewerbe und bilbet ihre Schüler in 31/2 jährigen Lehrfurfen zu felbftandigen Gewerbetreibenden, Technifern, Werkmeistern und technischem Die vorhandenen umfangreichen Bilfspersonale aus. Lehrwerkstätten mit elektrotechnischem Laboratorium sind mit einer 30 PS Dampfmaschine, einem 10 PS Bengin motor, mehreren Dynamomaschinen und Glektromotoren und gahlreichen neuzeitlichen Arbeitsmaschinen ausgestattet. Sehr ju empfehlen ift ber Befuch ber jederzeit geöffneten Schüler- und Arbeiter Ausftellung. Altere Schüler, mit der erforderlichen praktischen Erfahrung, fonnen unter Bemahrung weitgebenofter Erleichterungen bei Erwerb bes Reifezeugniffes im unmittelbarem Unschluffe an ben Schulbesuch bie Meifterprüfung ablegen. Näheres befagt das Schulprogramm, das toftenfrei durch die Direktion zu erhalten ift.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufe, Taufch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (fur Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

311. Ber hatte eine altere Holzdrehbant mit Kraftbetrieb und Gifengestell billig zu verlaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A 311 an die Exped.

- 312. Wer hätte eine ältere, leichte und gut erhaltene Feldschmiede abzugeben? Offerten mit äußerstem Preis an Jos. Birchler, mech. Wagnerei, Jbach (Schwyz).
- 313. Welche Firma liefert Benzimmotoren mit  $^{1}/_{2}$  PS zum Wiederverkauf? Offerten erbeten unter Chiffre S 313 an die Expedition.
- 314. Ber befaßt fich mit der Bernidlung von Gisenwaren? Gefl. Offerten unter Chiffre Z 314 an die Exped.
- 315. Wo in der Schweiz befindet sich eine Betriebsleiters oder Gasmeister-Schule; oder wo werden Kurse abgehalten, in denen gelernte Inkallateure das selbständige Projektieren und Berechnen der Gas und Basser: Anlage erlernen können? Wer erteilt in dieser Sache Privatunterricht? Gest. Auskunft oder Offerte unter Chiffre B 315 an die Exped.

  316. Wer liesert innert 2 Monaten 6 eichene, mögl. einstade Limmer inner Limbessprater sachen Arheit
- 316. Wer liefert innert 2 Monaten 6 eichene, mögl. einfache Zimmer, innen Ofume, in abgesperrter, sauberer Arbeit, naturr. gewichst? Neußerste Offerten mit Stizze oder Katalog unter Chiffre M 316 an die Exped.

  317. Ber hätte alte Blechtafeln, event. Bellblech, sowie
- 317. Wer hätte alte Blechtafeln, event. Wellblech, sowie einige 100 m alte Gisenbahnschienen, event. L:Balken, billigst abzugeben? Preisofferten per m mit Profilangabe und Quantum franko verladen Abgangsstation unter Chiffre K 317 an die Expd.
- 318. Wer hat einen gebrauchten, noch gut erhaltenen, siehenden Dampstessel von zirka 2—4 m² Heizsläche und 4 Utm. Arbeitsdruck abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Maße an (Berher & Cie. Languag (Bern).
- an Gerber & Gie., Langnau (Bern).

  319. Wer hätte gebrauchte Zementrohrformen in Größe von 10, 25, 30 und 45, jedoch gut erhalten, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre P 319 an die Erped.
- 320. Wer ist Abgeber von zirka 90 m Eisenröhren von zirka 25 mm Durchmesser und je 85 cm Länge? Gebrauchte werden bevorzugt.
- werden bevorzugt.
  321. Wer liefert Material für fugenlose Holzbetonböden als Linoleumunterlage? Offerten unter Chiffre B 321 an die Expedition.
- 322. Ber ist im Falle, für eine Kanalisation gebrauchte, aber noch aut erhaltene Berschalbretter und Absteishölzer zu liesfern? Gest. Offerten unter Chiffre B 322 an die Exped.
- 323. Man wünscht zu taufen ein gut erhaltenes Unternehmerwertzeug Inventar für Tiefbau, speziell auch Sprengwertzeuge? Gefl. Offerten unter Chiffre S 323 an die Exped.
- 324. Ber liefert waggonweise ganz trockene, rohe Fichtenriemen, L—II. Klasse, für Hobelwerk in Dicken von 45, 40, 35, 30, 27, 24, 18 und 16 mm, in Längen von 4—6 m? Offerten unter Chissre S 324 an die Exped. 325. Wie ist das Wasser am vorteilhaftesten ausgenützt bei
- 325. Wie ist das Wasser am vorteilhaftesten ausgenützt bei einem Gefäll von 8 m, oberschlächtiges Wasserrad oder passende Turbine? Wieviel Wasser braucht eine Turbine bei einem Druck von 8 m, um 15 HP abgeben zu können? Wer hätte eventuell eine passende Turbine?

